

Das Museumsnetzwerk Rosenheim

Das Museumsnetzwerk Rosenheim entstand 2012 und ist ein Projekt der mit EU-Mitteln geförderten LEADER-Aktionsgruppe (LAG) Mangfalltal-Inntal. Die Teilnehmer stellten eine Auswahl aus der Museumslandschaft der Region dar. Aus einer ersten Bestandsaufnahme haben die beteiligten Einrichtungen Schwerpunkte gesetzt und Ziele entwickelt. Diese sollen in der kommenden Förderperiode 2014 - 2020 mit allen Museen der Region Rosenheim realisiert werden.

Als Pilot-Projekt hat ein Arbeitskreis aus dem Netzwerk die Gemeinschaftsausstellung „Heimat 1914“ initiiert. Mit viel Enthusiasmus und Freude wurden die einzelnen Sequenzen gestaltet. Ein großes Anliegen aller Netzwerkpartner ist es, die kulturellen Einrichtungen in der Region zu stärken. Zugleich soll die Vielfalt der Museumslandschaft verstärkt ins Bewusstsein der Bevölkerung gerückt werden.

Eine Fortsetzung ist möglich: „Heimat 1915“ ...



Adressen und Öffnungszeiten

1. Bauernhausmuseum Amerang des Bezirks Oberbayern

Hopfgarten 2 • 83123 Amerang • Tel. 08075-915090
www.bhm-amerang.de

Dienstag bis Sonntag 9 bis 18 Uhr
Geöffnet an allen Feiertagen und Kirchweihmontag

2. Heimatmuseum Bad Aibling

Wilhelm-Leibl-Platz 2 • 83043 Bad Aibling
Tel. 08061-4614 • www.bad-aibling.de

Freitag 15 bis 17 Uhr, Sonntag 15 bis 18 Uhr
jeden 3. Samstag im Monat 15 bis 18 Uhr

3. Mühlenmuseum mit Dorfmuseum Frasdorf

Schulstraße 7 (im alten Schulhaus) • 83112 Frasdorf
Tourist-Info Tel. 08052-179625 • www.frasdorf.de

Sonntag 16 bis 18 Uhr

4. Heimat- und Industriemuseum Kolbermoor

Bahnhofstraße 12 • 83059 Kolbermoor • Tel. 08031-920485
www.heimatmuseum.kolbermoor.byseum.de

Samstag und Sonntag 14 bis 18 Uhr
In den Ferien ist das Museum geschlossen.
Sonderöffnungszeiten und Führungen auf Anfrage

5. Industriepfade Mangfalltal, Kolbermoor

Schautafeln in der Grünanlage bei der „Brücke der
Freundschaft“, Kolbermoor Brückenstraße/nördlicher
Mangfalldamm und im Spinnereipark stellen die Situation
der Fabrik in der Zeit 1914-1915 dar.
Tel. 0171-5450992

www.industriepfade-mangfalltal.de

6. Nussdorfer Mühlenweg

Geschichtspfad in 18 Stationen entlang dem Mühlbach,
83131 Nußdorf am Inn
„Heimat 1914“ bei Schreinerei Peter Moser, Dorfstraße 10
Verkehrsamt 08034-907920 • www.nussdorf.de
Reguläre Führungen

7. Audaorfer Museum im Burgtor

Im Burgtor 2 • 83080 Oberaudorf
Tourist-Information Tel. 08033-30120 • www.oberaudorf.de

Dienstag und Sonntag 14 bis 18 Uhr

8. Bauernhausmuseum im Achentaler Heimathaus

Untere Dorfstraße 16 • 83101 Rohrdorf • Tel. 08032-5913
www.achentaler-heimathaus.byseum.de

Samstag 14 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung

9. Moorstation Nicklheim, Raubling

83064 Raubling • Tel. 08035-870543
www.raubling.de • www.alpen-moorallianz.eu

Öffnungszeiten: Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang

10. Hochrieshütte

Postfach • 83122 Samerberg • Tel. 08032-8210 (Hütte)
www.hochrieshueette.de

11. Holztechnisches Museum Rosenheim

Max-Josefs-Platz 4 • 83022 Rosenheim • Tel. 08031-16900

Dienstag bis Samstag 10 bis 17 Uhr;
jeden 2. und 4. Sonntag im Monat 13 bis 17 Uhr

12. Städtarchiv Rosenheim

Reichenbachstraße 1a • 83022 Rosenheim • Tel. 08031-3651439
www.stadtarchiv.de

Mittwoch und Donnerstag 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr
Freitag 9 bis 12 Uhr

13. Städtisches Museum Rosenheim

Ludwigsplatz 26 - Im Mittertor • 83022 Rosenheim
Tel. 08031-3658751 • www.museum.rosenheim.de

Dienstag mit Samstag 10 bis 17 Uhr;
1., 3. und 5. Sonntag im Monat 13 bis 17 Uhr

14. Gemeindemuseum im Alten Rathaus

Salzburger Straße 27 • Schloßberg • 83071 Stephanskirchen
Tel. 08031-722312

1. Freitag im Monat, 14 bis 17 Uhr;
plus Sonderöffnungstage

Veranstaltungen

„Heimat 1914“, Eröffnung
im Rathaus Bad Aibling
17.5.14, 15 Uhr

„Hochzeit im ländlichen Oberbayern“
Ausstellungseröffnung im
Bauernhausmuseum Amerang
22.5.14, 19.30 Uhr

„Baufirma Moser - Baustil der 1920er
Jahre“
Ortsführung, Treffpunkt Gemeindeamt
Nußdorf
22.6.14, 10 Uhr

„Wände gestalten wie 1914“
Schablonierkurs mit alten Mustern
Bauernhausmuseum Amerang
Anmeldung erforderlich
28.6.14, 14-16.30 Uhr

Wanderung auf die Hochries
Treffpunkt Wanderparkplatz Spatenau
4.7.14, 14 Uhr

Moorführung
Treffpunkt Grünes Klassenzimmer
Moorstation Nicklheim
12.7.14, 14 Uhr

„Die Baumwollspinnerei Kolbermoor“
Führung, Treffpunkt „Brücke der
Freundschaft“ Kolbermoor
19.7.14, 18 Uhr

Bahnhof mit Führungen im Lokschuppen
Vortrag, Museumsbesuch in Frasdorf
20.7.14, 13-18 Uhr

„Rosenheim wird Stadt“
Ausstellungseröffnung im Städtischen
Museum Rosenheim
25.9.14, 19 Uhr

„Das Glasaug“
- Bayerische Geschichte im Lied
mit dem Volksmusikarchiv des Bezirks
Oberbayern.
Im Anschluss Gewinnverlosung im
Bauernhausmuseum Amerang
24.10.14, 18 Uhr

Historische Zugfahrt auf dem noch
bestehenden Streckenabschnitt der
1914 eröffneten Lokalbahn Rosenheim-
Frasdorf zwischen Rosenheim und
Rohrdorf.
Der genaue Termin wird noch
bekanntgegeben.

Weitere Informationen und Neuigkeiten
sowie Daten für Geocache-Freunde
unter:

www.museumsnetzwerk-rosenheim.de

Heimat 1914

Ein Projekt des
Museumsnetzwerks Rosenheim



vom 18.5.-26.10.2014

Ausstellung an 14 Orten
in und um Rosenheim



Mit Gewinnspiel!

Museumsnetzwerk Rosenheim

info@museumsnetzwerk-rosenheim.de
www.museumsnetzwerk-rosenheim.de



Antwortkarte Gewinnspiel
Museumsnetzwerk
Rosenheim
Bauernhausmuseum
Amerang
Hopfgarten 2
83123 Amerang

Abgänger:

Name

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail

Impressum

Redaktionelle Mitarbeit: Marisa Pilger, Rohrdorf • Grafik: www.grafikdesign-traunstein.de • Projektbetreuung: Michaela Firmkäs, Christian Poitsch, Claudia Richartz • Herausgeber: Museumsnetzwerk Rosenheim c/o Michaela Firmkäs Neubeuerer Straße 11, 83131 Nußdorf • Bildnachweis: Archive der Teilnehmer
Karte: Kartographischer Verlag Huber & Steuerer in Kiefersfelden, zur Verfügung gestellt durch die Chiemsee-Alpenland Tourismus GmbH & Co.KG

1. Bauernhausmuseum Amerang

A Bauernhausmuseum Amerang

Bleibende Erinnerung

Es ist ein eiskalter Tag im Januar anno 1914, als Josef Schlaipfer aus Söchtenau mit seiner Maria den Bund fürs Leben schließt. Ein Fotograf hält die Erinnerung an den Hochzeitstag fest.

Ernst blickt das verheiratete Paar in die Kamera.


Nur sieben Monate später, im August 1914, zieht der junge Ehemann als Soldat des 7. Bayerischen Feldartillerie-Regiments an die Westfront.



2. Heimatmuseum Bad Aibling

Nägel für die Kriegskasse

Eine Mark für einen Nagel! Deutschlandweit wurde die Bevölkerung dazu aufgerufen, sich mit wenigstens einer Reichsmark an den enormen Kriegskosten zu beteiligen. So wollte die Reichsführung auch mit der Benagelung des Eisernen Kreuzes im Bad Aibling Kurhaus die Kriegskassen füllen. Der Aiblinger Maler Brynolf Wennerberg hat die Aktion auf einer seiner zahlreichen Kriegs-postkarten bildhaft festgehalten.



3. Höhlen- u. Heimatmuseum Frasdorf

„Großer Bahnhof“ fürs Dampfross

Es war ein historischer Tag, der am 7. Mai 1914 in Frasdorf „mit großem Bahnhof“ gefeiert wurde: Nach jahrelanger Planungs- und Bauzeit fiel der Startschuss für die Bahnlinie Rosenheim-Frasdorf. Im September 1970 ging mit dem Aus für die Lokalbahn dann ein Stück Eisenbahngeschichte zu Ende. Das Höhlenmuseum mit Dorfmuseum erinnert an die Planungsphase, lässt die Eröffnungsfeierlichkeiten Revue passieren und beleuchtet den Bahnalltag.



4. Heimat- u. Industriemuseum Kolbermoor

An die Amtsbevölkerung!

Zeitungen waren vor einem Jahrhundert die einzige Möglichkeit, die Bevölkerung möglichst rasch über lokale und überörtliche Ereignisse ins Bild zu setzen. Für Behörden wie z.B. Gemeindeverwaltungen bot sich mit dem Amtsblatt das Informationsmedium schlechthin. Sie unterrichteten auch die Kolbermoorer Bürger von den sich überstürzenden Ereignissen im Jahr 1914 und über die Folgen, die sich daraus für die kommunalen Verwaltungsorgane und die Bevölkerung ergaben.



5. Industriepfade Mangfalltal Kolbermoor

Von der Mangfall an die Front

Nicht nur Kohle und Stahl galten ab 1914 als „kriegswichtige“ Produkte. Ebenso fielen Papier, Wolldecken und Handschuhe unter diese Rubrik. Und so produzierten auch verschiedene Industriebetriebe im Mangfalltal, darunter die Baumwollspinnerei in Kolbermoor, für die Front. Wegen der gravierenden Engpässe bei der Rohstoffbeschaffung wurden dort Versuche angestellt, aus Torffasern Garn zu spinnen – wenngleich ohne Erfolg.



6. Nussdorfer Mühlenweg

Neues aus der Heimat

Ein Freund schreibt dem Maurer Peter Moser an die Front. Diese Post ist so wichtig, dass er sie noch bei sich trägt, als es für ihn 1918 wieder heimwärts geht.

So kehrt mit dem jungen Mann auch ein Stück Geschichte nach Nußdorf zurück. Zwei Postkarten erzählen!



7. Museum im Burgtor Oberaudorf

Ortbäck, Herbergsvater, Heimatforscher

Er war mehr als „nur“ Bäckermeister – einer von insgesamt drei am Ort. Der Ortbäck in Oberaudorf beherbergte zugleich erholungsbedürftige Kinder aus der Stadt. Und auch Soldaten, die für den Kampf im Gebirge ausgebildet wurden, bezogen mangels Kaserne dort Quartier. Dokumente und Fotos aus der Sammlung des Ortbäck Joseph Obermayer, Heimatforscher und Ortschronist, lassen diese längst vergangenen Zeiten ums Jahr 1914 wieder lebendig werden.



8. Achantaler Heimatmuseum Rohrdorf

Aufbruch in die Moderne

Station Rohrdorf! Wer hätte sich träumen lassen, dass dieser Name einmal Wirklichkeit wird? Schon im Jahr vor der Fertigstellung der Bahnlinie von Rosenheim nach Frasdorf zielt das „Dampfross“ auf seinem Weg durchs Achantal die Titelseite der ersten Rohrdorfer Ortschronik. Hier bahnte sich ein modernes Zeitalter an. Dazu gehörte der Neubau eines Schulhauses und die Versorgung der Bürger mit Elektrizität ebenso wie der Bau einer Pulverfabrik in Thansau.



9. Moorstation Nicklheim Raubling

Kriegsgefangene in der Filze

5000 Torfsoden – auf diese Tagesleistung brachte es in etwa ein sehr guter Torfstecher ums Jahr 1900. Weil aber die einheimischen Torfstecher im wehrfähigen Alter zum Kriegsdienst herangezogen worden waren, wurden für diese Arbeit in der Nicklheimer Hochrunstfilze Kriegsgefangene eingesetzt. Das „Grüne Klassenzimmer“ an der Moorstation Nicklheim gewährt Einblick in die Lebensumstände im dortigen Gefangenenlager.



10. DAV-Sektion Rosenheim

Hoch droben auf dem Berg

Ganz aus Holz war sie gebaut und mit vier Eisenstangen im Fels verankert, damit sie der Sturm nicht über den steilen Nordhang hinunterbläst – so wurden die Anfänge des „Bergheimes“ auf dem Gipfel des Rosenheimer Hausbergs festgehalten. Gerade eben hat die Hochrieshütte ihren 100. Geburtstag gefeiert. Die DAV-Sektion Rosenheim lädt am höchsten Punkt der Hochries zu einer Zeitreise durch die vergangenen zehn Jahrzehnte rund um das beliebte Ausflugsziel ein.



11. Holztechnisches Museum Rosenheim

Ein neuer Ton in der Musik

Für den Rosenheimer Stadtkapellmeister Franz Xaver Berr junior (1852 – 1925) brachte der Erste Weltkrieg gravierende Einschnitte für seine Arbeit mit sich. Die Promenadenkonzerte, die der Musiker regelmäßig an beliebten Treffpunkten, etwa im Kaiserbad, im Salingarten oder am Kriegerdenkmal, abhielt, fanden bei der Bevölkerung großen Anklang. Doch bekamen diese fortan zunehmend Konkurrenz von den Standkonzerten verschiedener Militärkapellen.



12. Stadtarchiv Rosenheim

Zwischen Kriegsangst und Vaterlandsliebe

Als im Sommer 1914 der Krieg ausbrach, waren die deutschen Militärstrategen noch von einer kurzen Auseinandersetzung überzeugt. Doch wie andersorts auch, empfanden Rosenheimer Bürger neben der patriotischen Euphorie ebenso die Sorge um Leib und Leben. Beiträge aus lokalen Zeitungen sowie Exponate aus dem Bild- und Postkartenbestand des Stadtarchivs spiegeln die wechselhafte Stimmung in der Stadtbevölkerung während dieser schicksalhaften Augusttage wider.



Gewinnen Sie!

An den 14 verschiedenen Ausstellungsorten können Sie Ihren Besuch auf der Postkarte am Folder stempeln! Mit mindestens fünf verschiedenen Stempeln können Sie an der Gewinnverlosung am 24.10.14 im Bauernhausmuseum Amerang teilnehmen: Schneiden Sie die Karte aus und senden sie bis spätestens 20.10.14 (Poststempel) an das Museumsnetzwerk.

Preise:

- Gleitschirmtandemflug von tandemfliegen.aero, Samerberg
- Übernachtung auf der Hochrieshütte inkl. Seilbahnfahrt, Abendessen und Frühstück für 2 Personen
- Serie von 6 Wennerberg-Kriegspostkarten von 1914
- Umhängetasche vom DAV
- Holz-Sitzgarnitur der Firma Spielgeräte Richter, Frasdorf
- Kursgutschein der VHS Raubling
- Museumsführung (Gruppe)
- Freiflug mit dem Oberaudorfer Flieger der Bergbahnen Hoheck
- 6er-Block Sommerrodelbahn der Bergbahnen Hoheck
- Bücher zu Nicklheim und zur Hochries

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt (Mindestalter 18 Jahre). Die Gewinner geben ihr Einverständnis, dass Name und Wohnort veröffentlicht werden dürfen. Der Gewinn kann nicht in bar ausgezahlt werden (auch keine Teilzahlung). Die Anreise ist nicht beinhaltet. Sie geben Ihr Einverständnis, per E-Mail oder Post über Aktionen und Angebote – bis auf Widerruf – informiert zu werden. Die Verlosungsteilnehmer erkennen vorstehende Bedingungen und das ermittelte Gewinnergebnis an. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Heimat 1914 Ausstellung vom 18.5. - 26.10.2014

Genau ein Jahrhundert liegt der Ausbruch des Ersten Weltkriegs zurück. Doch nicht nur für jene, die schon bald als Soldaten an der Front kämpften, brachte der August 1914 einschneidende Veränderungen mit sich. Auch für die Daheimgebliebenen war vieles nicht mehr so wie vorher. Nach der anfänglichen Euphorie bestimmten schnell Not, Entbehrung, Trennung und Verlust das tägliche Leben. Und so manche Hausbank blieb fortan leer.

Wie sah der Alltag vor 100 Jahren im Rosenheimer Land aus? Wie wurde gelebt und wie wurde gearbeitet? Zu dieser spannenden Zeitreise lädt das Museumsnetzwerk ab dem 18. Mai 2014 ein. Insgesamt 14 Museen und kulturelle Einrichtungen zwischen Amerang und Oberaudorf, Bad Aibling und Frasdorf beleuchten jene Wochen und Monate aus ganz verschiedenen Blickwinkeln.

Jeder Teilnehmer hat das Ende der vielzitierten „guten alten Zeit“ auf seine eigene Art und Weise thematisch aufgearbeitet und mit aussagekräftigen Exponaten illustriert.

www.museumsnetzwerk-rosenheim.de

13. Städtisches Museum Rosenheim

Ins Feld statt aufs Fest

Die eigens für das Volksfest 1914 entworfenen Keferloher von Auerbräu waren schon angefertigt. Aber mit Märzenbier gefüllt wurden diese Maßkrüge nicht mehr.

Seit Anfang August befand sich das Deutsche Reich im Kriegszustand. Aber erst am 17. August, zu einem Zeitpunkt, als bereits viele Rosenheimer im Feld standen, wurde das Volksfest abgesagt. 458 von ihnen sollten nie wieder auf der Loretowiese feiern.



14. Gemeindemuseum im Alten Rathaus Stephanskirchen

Sprengstoff aus dem Simstal

Die Pulverfabrik im abgeschiedenen Tal der Sims war der erste Industriebetrieb der Gemeinde Stephanskirchen. Das 1830 gegründete Werk belieferte Steinbrüche, Kalkwerke und das Militär. Während des Ersten Weltkriegs stieg die Produktion dort rasant an, und ein weiterer Standort in Thansau wurde eröffnet. Vor ihrer Stilllegung im Jahr 1932 galt die Sprengstofffabrik Stephanskirchen als die älteste in Bayern.

